

Kreispolizei

Weilheim-Mussham

vom 24. Januar 15

Räume von morgen

Demenz-WGs für selbstbestimmtes Leben

Ohlstadt – In der Mitte der Gesellschaft leben, unabhängig von Alter oder Krankheit: Das soll den Bewohnern der betreuten Wohngemeinschaften für Demenzkranke gelingen. Hinter der neuen Wohnform, die bald auch in Weilheim startet, steht die MARO Genossenschaft aus Ohlstadt, die kürzlich im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2014/2015 für ihr Projekt „Demenz-WGs – Selbstbestimmtes Leben in Bayern“ geehrt wurde.

Zum Thema „Innovationen querfeldein – Ländliche Räume neu gedacht“ liefert das Projekt in der Kategorie Gesellschaft eine Antwort auf die Frage, wie Demenzkranke in ländlichen Regionen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Die MARO Genossenschaft hat sich auf den Bau von Demenz- und Pflege-WGs spezialisiert und ermöglicht älteren Menschen auf diese Weise – trotz Erkrankung – in ihrem Heimatort zu bleiben. Das Modell hilft auch den Jüngeren: Mit dem Kauf von Genossenschaftsanteilen unterstützen diese den Bau weiterer Demenz-WGs. Die Initiatoren haben sich aus eigener Lebenserfahrung intensiv mit

dem demografischen Wandel und den Fragestellungen der „alternden Gesellschaft“ auseinandergesetzt. So entstand die Idee zur Gründung der Genossenschaft im Jahr 2012 mit dem Ziel, gemeinschaftliche Wohnformen in Bayern regional in die Breite zu tragen.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank zeichnen im Rahmen des Wettbewerbs gemeinsam Ideen und Projekte aus, die einen positiven Beitrag zur Gestaltung der ländlichen Räume und Regionen liefern und sie fit für die Zukunft machen.

Aus 1 000 Bewerbungen wählte die Expertenjury die MARO Genossenschaft als Preisträger aus. „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen‘ zu sein und damit eine Lösung für die Herausforderungen der ländlichen Regionen aufzeigen zu können“, betonte MARO-Vorstand Martin Okrslar. „Wir haben am Wettbewerb teilgenommen, weil es eine mutige Aktion war, das Projekt auf die Beine zu stellen. Jetzt läuft es wie gewünscht, daher ist es uns wichtig, die Idee sichtbar zu machen, damit auch in anderen Regionen solche Projekte auf den Weg gebracht werden.“

kb